

Diagnose - Fehlerspeicher

Vorausgegangene Arbeit:
Motor prüfen, einregulieren (Motor Band 1 - B1).

Arbeits-Nr. der Arbeitstexte und Arbeitswerte bzw. Standardtexte und Richtzeiten:
siehe Mikrofiches Arbeitstexte und Arbeitswerte bzw. Standardtexte und Richtzeiten.

Die einzelnen Prüfschritte (z. B. Zündspule, Verteilerkappe usw.) sind in einem Prüfprogramm zusammengefaßt.
Wird bei der Motor-Diagnose im Band 1 eine Beanstandung festgestellt, die auf einen einzelnen Prüfschritt hinweist, so ist nicht das komplette Prüfprogramm, sondern der einzelne Prüfschritt mit der dazugehörigen Vorgabezeit durchzuführen.

Hinweise zur Prüfung

Das Schaltgerät EZL /AKR (N1/3) verfügt über eine Diagnose **ohne** Fehlerspeicher.
Die Fehlercode können nur bei laufendem Motor ausgelesen werden.
Auf dem Anzeigefeld des Impulszählers können Zahlen von 1-7 erscheinen.
Die Zahl "1" bedeutet: Kein Fehler im System erkannt.
Alle weiteren Zahlen sind einem bestimmten Fehlerkreis zugeordnet. Sind mehrere Fehler im System, wird zuerst der Fehlercode mit der niedrigsten Impulszahl ausgegeben.

Erscheint während der Prüfung nach mehr als 2 Fehlercode wieder die erste Zahl, sind alle Fehler ausgegeben.

Die Fehlercode werden durch Ausschalten der Zündung gelöscht. Bei laufendem Motor kann ein Fehler der gerade angezeigt wird durch Drücken der Starttaste von länger als 5 Sekunden gelöscht werden.

Diagnose - Fehlerspeicher

Impulszähler nach Anschlußschema anschließen, Fehlerspeicher auslesen (siehe Register 0).
Schaltgerät EZL/AKR (N1/3) Buchse 8.

Hinweis

Buchse 1 der Prüfkupplung X11/4 gegen Buchse 16 prüfen, Sollwert 6-12 V.
Motor starten und mindestens 8 Sekunden bei n=3100-3600 /min mit aufgestecktem Unterdruckschlauch am Schaltgerät EZL/AKR (N1/3) laufen lassen.
Bei Leerlaufdrehzahl Unterdruckschlauch abziehen.

Im Leerlauf Getriebewählhebel von "P" oder "N" auf "D" und wiederzurückschalten.

Motor mindestens 2 Sekunden über n=5000 /min laufen lassen.

Im Leerlauf Unterdruckschlauch wieder aufstecken.

Motordrehzahl auf ca. n=2300 /min erhöhen, und anschließend einen kurzzeitigen Vollgasstoß geben (Vollgaskontakt muß kurzzeitig geschlossen sein).

Motor im Leerlauf.

Sonderwerkzeug



Diagnose - Fehlerspeicher

Fehlercode	Mögliche Ursache	Prüfschritt/Abhilfe 1)
1	kein Fehler	-
2	Maximale Spätverstellung mindestens eines Zylinders erreicht	24 1.0
3	Temperaturfühler Kühlmittel (B11/2)	24 2.0
4	Lastgeber im Schaltgerät EZL /AKR (N1/3)	24 3.0
5	Klopfsensor (A16) 1 und/oder 2	24 4.0
6	Positionsgeber Nockenwelle (L5/1)	24 5.0
7	Klopfregel-Auswertschaltung im Schaltgerät EZL /AKR (N1/3)	N1/3
nur AG 8, 9	Schalter Getriebeüberlastschutz (S65)	24 6.0
10	Datenaustausch Schaltgerät EZL /AKR (N1/3) zum Steuergerät-KE (N3) gestört	24 7.0
11	Abgleichkupplung EZL/AKR (R16/2)	24 8.0
12	Drehzahlsignal TN liegt außerhalb der Toleranz	24 9.0
13	Vollastkontakt öffnet nicht	24 10.0
14	Leerlaufkontakt öffnet nicht	24 11.0
15	Endstufe 1 Schaltgerät EZL /AKR (N1/3)	24 12.0
nur Motor 119		
16	Endstufe 2 Schaltgerät EZL /AKR (N1/3)	24 13.0
17	Positionsgeber Kurbelwelle (L5)	23 3.0, 24 14.0

1) Vorbedingungen zur Prüfung beachten